

Besuch der Bundeswehrkaserne in Prenzlau

Am 16. April trafen wir uns zu einer Veranstaltung, die nachträglich in den Veranstaltungsplan aufgenommen wurde. Mitglieder unseres Vereinsvorstandes vereinbarten den Besuch des Fernmeldebataillons im Bundeswehrstandort Prenzlau im Januar während eines Gesprächs mit dem Bataillonskommandeur auf dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters. 49 Seniorinnen und Senioren bekundeten ihr Interesse an der Veranstaltung und so wurde dieser Besuch vorbereitet.



Treffpunkt für alle Teilnehmer war die Bushaltestelle in der Straße des Friedens. Gegen 9.45 Uhr wurden wir vom Chef der 1. Kompanie mit einem Bus der Bundeswehr abgeholt und in das Bundeswehrojekt gebracht. Dort empfing uns dann der Standortälteste, Bataillonskommandeur Tobias Jahn, persönlich und begleitete uns während des gesamten Aufenthalts auf dem Bundeswehrgelände. Zuerst wurden wir in einen Vorlesungsraum geführt, wo wir, nachdem wir mit Getränken und Gebäck versorgt waren, durch den

Standortältesten viele interessante Informationen zu den Aufgaben unseres Prenzlauer Standortes erhielten. Vielen von uns war nicht bekannt, dass der Kernauftrag des Fernmeldebataillons die Unterstützung der Erfüllung der Aufgaben der NATO im Hauptquartier in Stettin ist. Alles wird gemeinsam mit polnischen Einheiten absolviert. Alle anfallenden Aufgaben sind immer multinational. Wir waren sehr erfreut zu hören, dass der Standort in Prenzlau in jeder Hinsicht für die hier stationierten Armeeinghörigen sehr gute Arbeits-, Ausbildungs- und Lebensbedingungen bietet. Dem Vortrag schloss sich eine interessante Diskussion an, in der unsere Mitglieder zu verschiedenen Bereichen Fragen gestellt haben, die der Bataillonskommandeur zur Zufriedenheit beantwortete.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde erhielten wir einen praktischen Einblick in die Arbeit des Fernmeldebataillons. Nach einer Rundfahrt auf dem Gelände durften wir einen Blick auf die hochmoderne Technik werfen. Der Besuch der IT- Halle hat alle sehr beeindruckt.

Zum Ende des Besuchs des Bundeswehrstützpunktes in unserer Heimatstadt wurden wir sogar noch zum Mittagessen eingeladen, das allen sehr gut geschmeckt hat.

Vielen herzlichen Dank an Oberstleutnant Jahn und seine Armeeinghörigen und an Lothar Thiele für die Organisation des Besuchs.